



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Stellvertretung der Redaktion

Da ich bis Mitte Mai im Ausland bin, wird Pascal Leimer freundlicherweise während dieser Zeit meine Stellvertretung übernehmen. Herzlichen Dank!

Beatrice Forster, Redaktorin

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
Dysli Andreas, Grenchen	von Burg-Baschung Gisela, Lommiswil	Bur Walter, Bettlach
Gilomen Silvia, Grenchen	Forster Andrea, Bettlach	Clémençon René, Grenchen
Gilomen Chris-Alexander, Grenchen	Gammeter Peter, Münchenbuchsee	
Moll Michael, Grenchen	Lanz Markus, Aeschiried	
Schranz Hansueli, Grenchen	Rihs Armin, Grenchen	

Redaktionsschluss der Ausgabe März 2008:
Daten per E-Mail an den stellvertretenden Redaktor:

10. 2. 2008
pascal.leimer@bluewin.ch

Sonntag, 3. Februar Skitour in den Voralpen

Landeskarte: Tourenführer Berneroberrland West

Je nach Witterung, Schneelage und Lawensituation entscheide ich kurzfristig, welchen Gipfel wir erklimmen. Es wird sicher eine einfache Tour sein und ist somit auch für Anfänger und „Wiedereinsteiger“ geeignet.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Skitouren

Zeit: für Aufstieg ca. 3.5 Stunden

Transportmittel: Auto

Kosten: für Reise ca. Fr. 15.– bis 20.–

Anmeldung: bis Freitag 1. Februar an Martin Schmid

Besammlug: Sonntag, 3. Februar um 7.00 Uhr beim Schwimmbad/Bocciahalle

Besprechung: Freitag, 1. Februar um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Martin Schmid, Hessigkofen
Tel P: 032 661 19 80 oder 079 527 39 30



Eroberung des Ammertenspitz

Mittwoch, 6. Februar Skitour Schrattenfluh

Wir steigen ab Sörenberg (1166m) gemütlich in Richtung Schrattenfluh, dann gegen Kählen (2089m)

Für die Abfahrt wünschen wir uns feinen Pulverschnee.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Tourenart: leichte Skitour

Ausrüstung: für Skitour, LSV, Fell, Schaufel, evtl. Sonde

Aufstiegszeit: ca. 4 Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Reisekosten: ca. Fr. 22.–

Besprechung: telefonisch

Anmeldung: bis Montag, 4. Februar

Besammlug: Bocciahalle 06:30 Uhr

Tourenleiterin: Greti Reist

Telefon: 032 351 46 26

6./20. und 29. Februar Boulder-Training

Bouldern ist klettern in Absprunghöhe, wir klettern also ohne Gstättli und Seil. Das Boulder-Training ist eine gute Vorbereitung für die nächste Klettersaison, fördert die Koordination und Kraft, macht aber auch einfach Spass. Auch für Anfänger geeignet! Wir treffen uns jeweils um 18 Uhr im Alten Spital im Boulderraum (Dachstock). Der Eintritt ist individuell im Sekretariat des Alten Spitals zu bezahlen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Kletterfinken, Magnesiumbeutel (sofern vorhanden), bequeme Kleidung, etwas zum Trinken

Zeit: um 18 Uhr für 1 bis 2 Std. (je nach Dicke der Unterarme...)

Kosten: Jugendliche: Einzeleintritt CHF 6.–, 11er-Abo CHF 70.–, Jahresabo CHF 99.–
Erwachsene: Einzeleintritt CHF. 11.–, 11er-Abo CHF 120.–, Jahresabo CHF 170.–

Anmeldung: es ist keine Anmeldung notwendig

Tourenleiter: Martin Schmid,
Tel. 032 661 19 80 oder 079 527 39 30 und
Markus Borer,
Tel. 032 652 92 10 oder 079 251 26 21



Boulderraum im Alten Spital

Sonntag, 10. Februar Widderfeldstock 2351 m ü. M.

Landeskarte: 1:50000 Blatt 245S, Stans

Interessante und abwechslungsreiche Skitour mit verschiedenen Steilstufen und einem breiten Gipfel.

Von Melchtal über Waldpartien zur Rütialp, über eine Steilstufe zur Ebene der Oberstafel. Von da aus zur Alp Gruebi und weiter bis zum Bockisattel. Dann über eine Gratkante auf das halbrunde Gipfelschneefeld und auf diesem zum Gipfel. Abfahrt wie Aufstiegsroute.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Skitouren

Zeit: für Aufstieg ca. 4.5 Stunden

Transportmittel: Auto

Kosten: für Reise ca. Fr. 25.–

Anmeldung: bis Freitag, 8. Februar an Pedro Miguel

Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag 8. Februar um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Pedro Miguel, Lengnau
Telefon P: 032 652 42 46

Sonntag, 17. Februar Schneeschuhtour im Jura

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1106, Moutier
1:50000 Blatt 223, Delémont

Ab Grenchen Nord mit Bahn und Bus nach Perrefitte. In leichtem Aufstieg in ca. 3 Stunden über Weiden zum Turm auf dem Moron. Besteigung des Turms.

Abstieg etwas anspruchsvoller, ca. 1.5 Stunden nach Malleray-Bevilard. Mit der Bahn zurück nach Grenchen Nord.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Schneeschuhtouren

Zeit: für Aufstiege ca. 3 Stunden

Transportmittel: Bahn, Bus

Kosten: für Reise ca. Fr. 24.–
mit Halbtax ca. Fr. 14.–

Anmeldung: bis Dienstag 12. Februar an Fritz Rohrbach

Besammlng: Bahnhof Grenchen Nord
08.20 Uhr

Besprechung: Freitag 8. Februar um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater

Tourenleiter: Fritz Rohrbach, Pieterlen
Telefon P: 032 377 27 86

Sonntag, 17. Februar Schwalmere 2777 m ü.M.

Landeskarte: 1:50000 Blatt 254S, Interlaken

Wir unternehmen keine schwierige, jedoch eine relativ lange Skitour auf die Schwalmere.

Zuerst transportiert uns die Gondelbahn von Isenfluh hinauf nach Sulwald. Nun geht es entlang dem Sommerweg durch dichten Wald Richtung Lobhornhütte. Danach queren wir die Lobhörner südlich und gelangen über gewelltes Gelände und den SE-Grat auf den Gipfel. Die Abfahrt erfolgt durch das Soustal, zuletzt entlang des Schlittelweges zurück nach Isenfluh.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Skitouren

Zeit: für Aufstieg ca. 4 – 5 Stunden

Transportmittel: Auto, Gondelbahn

Kosten: für Reise ca. Fr. 35.–
Anmeldung: bis Freitag 15. Februar an Peter Moll
Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben
Besprechung: Freitag 15. Februar um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater
Tourenleiter: Peter Moll, Grenchen
Telefon P: 032 652 61 69

**Rund um das Becken
von Greyerz
Mittwoch, 20. Februar**

Landeskarte: Gruyères 1:25'000 Blatt 1225

Mit PW Bern – Bulle – nach La Tour de Trême. Am Dorfausgang zur Rechten ist eine Kapelle mit Parkplatz. Hier beginnt der Rundgang nach Le Pâquier zur Kaffeepause. Dann zum Erholungsheim Montbarry – le Creux – nach Greyerz und hoch zum Schloss. Ein Fussweg mit Treppen führt uns zur Holzbrücke in der Talstrasse. Am rechten Saaneufer entlang gelangen wir zur Wallfahrtskirche Les Marches. Hier gibt es eine Original Greyerzer Käseschnitte. Wiesenpfade leiten uns nach Broc. Durch den Bois de Bouleyres erreichen wir wieder unser Ausgangsort.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Winterwanderung
Tourenart: leichte Wanderung nur kleine Höhenunterschiede
Marschzeit: ca. 4.1/2 Std. je nach Wetter
Transportmittel: PW
Verpflegung: im Restaurant Abri des Marches
Kosten: Reise ca. Fr. 22.–
Käseschnitte Fr. 17.–
Besammlng: 07:30 Uhr Bocciahalle
Anmeldeschluss: Montag, 18. Februar
Tourenleiter: Markus von Büren
Tel: 032 653 14 39

**23./24. Februar
Lauchernstöckli / Wissigstock**

Landeskarte: 1:50000 Blatt 245S, Stans

Samstag: Anreise Bannalp 1690 m ü. M. (ab Stans mit ÖV) Aufstieg zum Lauchernstöckli 2638 m ü. M. (ca. 950 Höhenmeter) Abfahrt zur Bannalp. Übernachtung Bannalp

Sonntag: Aufstieg Bannalper Schonegg – Rot Grätli – Wissigstock (1200 Höhenmeter) Bei guter Kondition: Abfahrt Rughubelhütte und Wiederaufstieg zum Rot Grätli (ca. 400 Höhenmeter) Sonst direkt via Rot Grätli ins Grosstal nach Isenthal und mit ÖV zurück nach Stans.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: für Skitouren
Zeit: für Aufstiege: Samstag ca. 4 Stunden, Sonntag ca. 6 – 8 Stunden
Verpflegung: Halbpension von der Hütte
Transportmittel: Auto und öffentliche Verkehrsmittel
Unterkunft: Berggasthof Bannalp
Kosten: für Reise, Unterkunft und Verpflegung (Halbpension) ca. Fr. 110.–
Anmeldung: bis Freitag 8. Februar an Heinz Gäggeler
Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben
Besprechung: Freitag 8. Februar um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater
Tourenleiter: Heinz Gäggeler, Brugg
Telefon P: 056 442 21 67

**Mittwoch, 27. Februar
Skitour Niderhorn 2077 m ü. M.**

Leichte und gemütliche Skitour im Gebiet Boltigen – Niderhorn. Je nach Schneeverhältnissen steigen wir ab Fäng oberhalb Boltigen, über die Bultschnere, oder ab Hostetten oberhalb Grubenwald auf das Niderhorn. Auch für die Abfahrt stehen uns wiederum verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Wir wählen natürlich für uns die Schönste. Näheres hört ihr bei der Anmeldung!

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Transportmittel: PW
Ausrüstung: für Skitouren inkl. LVS und Schaufel
Verpflegung: aus d, Rucksack
Aufstiegszeit: ca. 2 ½ – 3 Std., je nach Routenwahl
Kosten: ca. Fr. 20. –
Anmeldung: bis Montag, 25. Februar
Besammlng: 07.00 Uhr, Parkplatz Bocchiahalle Grenchen
Tourenleiter: Peter Hofer
Tel: 079 545 85 41

13. – 19. April
Skihochtourenwoche
Ortler / Cevedale

Landeskarten: 1:25000 Blatt Nr. 636, Wanderkarte Ortler; 1:50000 Blatt Nr. 72, Skitourkarte Ortler / Cevedale

Für diese Skitourenwoche hat es noch freie Plätze.

Wir verbringen eine Woche mit Bergführer Andy Müller im Ortler / Cevedale Gebiet. Die Touren erfordern mittlere Kondition. Das provisorische Programm lautet wie folgt:

So: Anreise nach Bormio – Santa Caterina Valfurva (I)

Mo – Fr: verschiedene Touren ab Rifugio Ghiacciaio dei Forni 2200 m ü.M.
Monte Pasquale 3553 m ü. M.

Monte Cevedale 3769 m ü. M.
Punta San Matteo 3678 m ü. M.
Pizzo Tresero 3594 m ü. M.
Palon de la Mare 3704 m ü. M.
Gran Zebbru (Königsspitze) 3851 m ü. M.
Tourenziele je nach Verhältnissen

Sa: Cima dei Forni 3232 m ü. M. und Heimreise

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 12, inkl. Bergführer
Bergführer: Andy Müller aus Sedrun
Ausrüstung: für Skihochtouren inkl. Steigeisen, Pickel, Anseilerei
Verpflegung: Halbpension von den Hütten
Transportmittel: Auto, Bahn
Unterkunft: Berggasthaus, italienische Alpenclubhütte. Das Berggasthaus ist mit dem Auto erreichbar. Komfortwoche!
Kosten: für Reise, Unterkunft, Verpflegung (Halbpension) und Bergführergebühren ca. Fr. 850.– (abhängig von der Teilnehmerzahl)
Anmeldung: bis Freitag 28. März an Christoph Leimer
Anmeldegebühr: Fr. 100.–
Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben
Besprechung: Freitag 28. März um 20.15 Uhr im Restaurant Parktheater
Tourenleiter: Christoph Leimer, Bettlach
Telefon P: 032 645 37 72

JO-Ecke

Sonntag, 17. Februar
Skitour Turnen

Mit der Bahn und dem Postauto fahren wir von Grenchen nach Zwischenflüh. Von dort aus geht es gemütlich auf den Turnen. Bei Schneemangel suchen wir uns einen anderen leichten Berg aus.

Ausrüstung: für Skitouren
Zeit: für Aufstieg ca. 2.5 Stunden
Transportmittel: Bahn, Postauto
Kosten: mit Halbtax ca. Fr. 20.–
Anmeldung: bis Freitag, 15. Februar 2008 an Pascal Leimer
Tourenleiter: Pascal Leimer

Sonntag, 24. Februar
Schlöfle

Das Programm besteht aus Schlittschuhfahren auf einem gefrorenen See oder auf der Eisbahn.

Anmeldung: gemäss Einladung via SMS
Tourenleiterin: Vera Esch

Sonntag, 2. März Rock-Skitour

Skitour mit Rock-Obligatorium für alle.

Anmeldung: gemäss Einladung via SMS
Tourenleiterin: Katrin Steiger



Auf der letzten Rock-Skitour...

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 6. Februar Subigen – Inkwilersee – Herzogenbuchsee

Abfahrt: 09.31 Uhr Bahnhof Grenchen Süd

Wanderung: Subigen – Inkwilersee (Naturschutzgebiet) – Herzogenbuchsee

Marschzeit: ca. 2 1/2 Std.

Mittagessen: Rest. Hirschen, Inkwil, Preis 13.50 Fr.

Reisekosten: 7.80 Fr.

Rückfahrt: Herzogenbuchsee ab 16.05 Uhr

Rückkehr: 17.13 Uhr Bahnhof Grenchen Süd

Anmeldung: bis Montag, 4. Februar, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Kurt Meier

Tel: 032 652 79 33

Mittwoch, 20. Februar

Dählenhaus – Kappeli – Lengnauerwald – Pieterlenwald – Gigerstüdeli – Romisloch – Pieterlen Schlössli

Besammlung: 08.00 Uhr Allerheiligenstr. 111 (Dählenhaus / Dählengraben)

Wanderung: Dählenhaus – Kappeli (Kaffee & Gipfeli) – Lengnauerwald – Pieterlenwald – Gigerstüdeli – Romisloch – Pieterlen Schlössli und Rückmarsch am Waldrand bis Grenchen

Marschzeit: ca. 4 Std.

Mittagessen: Altersheim Schlössli 13.50 Fr.

Anmeldung: bis Montag 18. Feb, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Heinrich Sutter,

Tel: 032 652 89 21

Chalet

Hüttenwarte 2008

Anmeldungen für Hüttdienst: Heidi Baumgartner

Tel: 032 652 54 62, E-Mail: rj-baumgartner@bluewin.ch

02.+03.02	Freiwillige gesucht
09.+10.02	Freiwillige gesucht
16.-17.02	Fam. HP.Walker
23.+24.02	Freiwillige gesucht

01.+02.03	Kaufmann, Pellissier, von Büren
08.+09.03	Freiwillige gesucht
15.+16.03	Freiwillige gesucht
22.+23.03	Freiwillige gesucht

Agenda über kulturelle Veranstaltungen zum Thema Alpinismus

Nähere Informationen können bei der Redaktorin und Kulturverantwortlichen (Beatrice Forster, Tel. 032 645 16 43) sowie direkt beim Veranstalter eingeholt werden.

Titel	Datum	Ort	Beschreibung
Berge Bauen Relief-Kunst zum Mitmachen – Auf den Spuren von Xavier Imfeld	noch bis 10. Februar 2008	Schweizerisches Alpines Museum Bern Mo: 14–17.30 Uhr Di–So: 10–17.30 Uhr	Letzte Tage der Sonderausstellung des Museums. „Bitte anfassen!“ Die Kunst des Reliefbaus kann auf spielerische Art erlebt werden.

Tourenberichte

Mittwoch, 3. Oktober Weissenstein – Untergrenchenberg

So war die Tour ausgeschrieben. Sie musste aber kurzfristig umgestellt werden weil das Althüsli für die Mittagsrast geschlossen blieb.

Um 08.07 Uhr startete die Wandergruppe mit dem Zug ab Grenchen Süd bei viel Nebel auf den Weissenstein. Doch schon ab Lommiswil liessen wir den Nebel unter uns und freuten uns der wärmenden Sonne während des ganzen Tages. Sennhütte Kaffeehalt für alle. Die grössere Gruppe machte sich bald auf, via Hinter-Weissenstein – Althüsli, zum Restaurant Schauenburg zur Mittagsrast. Die restlichen 7 Teilnehmer machten es sich etwas gemütlicher, weil sie nur bis Hinter-Weissenstein zur Mittagsrast wanderten, um danach wieder zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Die grössere Gruppe, 15 Wanderer, wanderte nach dem Mittagessen zum oberen Brüggli – anstelle des Grenchenbergs – um dort die wärmende Sonne zu geniessen. Eine kurze Handy-Kontaktaufnahme mit der zurückgelassenen Gruppe bestätigte uns ihre baldige Rückfahrt. Wir andererseits machten uns auf den Heimmarsch. Kurz nach dem mittleren Brüggli entschieden sich die Meisten für den „schnelleren“ Abstieg via Alpweide mit über-

queren des Bergbächleins, während unsere 4 Wanderer zuerst der Bergstrasse entlang marschierten. Wir glaubten bald ins Hintertreffen zu gelangen und wanderten frohgemut weiter talwärts. Wie wir später vernahmen, hatten die Übrigen aber viel Mühe mit der normalerweise tatsächlichen Abkürzung. Die Wiese war mit viel Wasser durchtränkt, sodass ein Fortkommen nur mühsam möglich war. Zum Trost erreichten sie dann aber den Bus, sodass auch sie zufrieden waren. Herzlichen Dank den Organisatoren Ines und Hans. Auch fast vor der Haustüre gibt es eine abwechslungsreiche Wanderung mit viel Abendteuerlichem.

Andreas Hafner

Mittwoch, 17. Oktober Soyhières – Laufen

23 Teilnehmer trafen sich um 08.00 Uhr beim Bahnhof Nord für die Fahrt nach Delémont. Von dort gings per Postauto zum Ausgangspunkt in Soyhières, wo wir uns mit Kaffee und Gipfeli stärken. Die Wanderung führt uns durch ein einsames Tälchen vorbei an einem recht grossen Weiher (vermutlich ehemaliger Karpfenteich) nach La Réselle.

Dort montieren 2 Mitarbeiter der BL oder JU Wanderorganisation neue gelbe Wegweiser, somit befinden wir uns auf dem richtigen Weg. Die Steigung beginnt, wir überschreiten die Sprachgrenze und leisten uns den ersten Halt. Einer unserer Kameraden hat grosse Schwierigkeiten mit der Atmung. (Der Bauer vom Hof Albach führt den Patienten lebenswürdigerweise per Auto nach Huggerwald). Die Wanderung geht nun über einen herrlichen Höhenweg mit Aussicht ins Laufental, auf den Baselbieter Jura und ins Lüsseltal. Aber auch eine Anzahl uralter grosser Eichen stehen an diesem Höhenweg.

Im Restaurant in Huggerwald treffen wir die 6 Kameraden, die eine Kurzwanderung von Kleinlützel nach Huggerwald unternommen haben. Am Nachmittag geht's oft leicht abwärts. Über Niederhuggerwald und den Bueberg erreichen wir nach knapp 2 Stunden den Bezirksort Laufen. Das Wetter war uns wohlgesinnt. Alle waren wir uns einig, dass wir eine schöne Gegend kennen gelernt haben.

Der Tourenleiter

Fritz Suter

Mittwoch, 24. Oktober Hofbergli

Gut eingepackt in mehrere Stoffschichten, (von Merinowolle bis High-Tech Gore-Tex imprägniert mit Nanotechspray), warmen Mützen und Handschuhen, trafen wir uns am Bahnhof Süd in Grenchen. Per Bahn ging es dann nach Solothurn weiter, wo Albert noch zu uns stiess. Wiederum waren alle froh um unsere „Hightech-Ausrüstung“, denn die Weiterfahrt per Postauto nach Günsberg liess etwas auf sich warten. Doch nach etwa 10-minütigem „Bisenschlottern“ ging die Reise weiter. In Günsberg angekommen, erwartete uns Marianne noch, womit wir mit 14 TeilnehmerInnen komplett waren. Im Hirschen wärmten wir uns erst einmal bei einem Kaffee auf und liessen uns von Pierre die heutige Tour erklären. Interessante geschichtliche Informationen über Günsberg, wo früher Gips abgebaut wurde, gab er uns weiter. Aufgetaut und gestärkt nahmen wir den Aufstieg Richtung Hofbergli

unter die Füsse. Durch einen sehr schönen Waldweg, relativ steil, „Laubraschelten“ wir von der Bise geschützt aber von zig bunten Farben getrieben den „Hoger“ hoch. Kaum oben auf der Fläche, wehte uns der Wind erneut ins Gesicht. Stolz marschierten die Mittwöcheler, welche berühmt sind für zahlreiche Besuche in angeschriebenen Häusern, neben einem solchen Haus vorbei Richtung Schmiedenmatt. Auf einem schönen Waldweglein konnten wir zahlreiche wunderschöne Naturkunstwerke bewundern. In weisse „Kleider“ waren die Bäume, (infolge der Kälte und der Bise gemischt mit Nebel) gehüllt, fast wie Weihnachten! In der Schmiedenmatt schlugen wir uns dann die Bäuche voll. „Gschpickete Brate“ und Kartoffelstock mit Gemüse wurde uns serviert. Als Vorspeise Salat oder eine Lauchcremesuppe...mmh... Auch das Dessert kam in grosser Menge. Wie soll man da nachher noch Laufen?!... Nach der reichhaltigen Kost marschierten wir mit der Bise im Rücken retour Richtung Balmberg. Eine abwechslungsreiche Route führte uns über den Chamben. Ein steiler Weg voller Biecht und Laub, der Wald von der Nebelgrenze wunderbar überzuckert, bietet uns die Natur. Vom Chamben runter über Treppen aber mit Ketten bestens gesichert, lernten doch die meisten von uns ein „neues“ Weglein kennen. Am Schluss über offenes Weidegelände am Seilpark vorbei erreichten alle den Balmberg. Noch einmal eine kleine Stärkung, bevor wir per Postauto und Zug nach Solothurn und weiter nach Grenchen zurückkehrten. Pierre hat uns einen weiteren tollen Tag mit viel Abwechslung und neuen Möglichkeiten gezeigt. Auch wenn es kalt ist, viel Bise hat und der Nebel uns zeitweise fasst einhüllte, der Jura ist immer wieder schön!

Danke Pierre für die Tour.

Madeleine Lanz

Mittwoch, 31. Oktober Jubilarenfeier

Zu der traditionellen Geburtstagsjubilarenfeier fanden sich 37 KameradenInnen zu dem von Pierre Colombo auf dem Un-

tergrenchenberg mustergültig organisierten Anlass ein. Mit dem Wetter hatten wir Glück. Sonnig war's, aber leider blies auf den Jura-höhen die Bise stark. Wer sich zu Fuss auf den Unterberg begab, konnte sich beim Aufstieg bei mildem Sonnenschein bis etwa 1000 m an dem in den buntesten Farben leuchtenden Herbstlaub freuen. Der Grossteil der Besucher erreichte im Bus den Ort der Feier.

Nach dem feinen Essen gratulierte unser Obmann Fritz Suter den 9 Jubilaren – er war auch einer der Ihren – zu ihrem runden Geburtstag. Eine vom Obmann höchst persönlich ausgewählte Flasche aus dem Unterwallis war das kleine Zeichen des Dankes für die langjährige Mitarbeit und Kameradschaft. Mit grossem Applaus verdankte die Festgemeinde die Botschaft, dass Kaffee und Dessert von einem ungenannt sein wollenden Kameraden gesponsert wurden. Ein kräftiges Dankeschön den Jubilaren für die Spendierung des Essens.

German Vogt

se. Ich als Tourenleiterin habe den Tag sehr genossen und freute mich über die gute Stimmung in der Gruppe.

Sandra Wullschleger



Bergstrasse

Samstag, 3. November Schlusstour

Am Samstag trafen sich elf Wanderlustige Personen um 9.00 im „Schibestand“ in Bettlach und nahmen den nebligen Aufstieg zum Bettlachberg in Angriff. Wir hatten Glück und konnten an der Sonne unsere verdiente Pause geniessen.

In zwei Gruppen gingen wir weiter. Die einen über, die andern unter der Flue hinüber ins Brüggli. Genau zum Mittagessen war die Gruppe mit vierzehn Personen vollzählig. Ein Lob an die Küche, das Ragout mit der Röstli und Gemüse war wunderbar. Zum Dessert wurde noch ein Geburtstagkuchen serviert. Damit war die Tour offiziell beendet.

Einige gingen aber trotzdem noch übers Kieferwegli ins Chalet, wo nochmals eine kleine Pause eingelegt wurde. Hier verabschiedeten sich die Leute je nach Heimweh und machten sich auf die Reise nach Hau-

Mittwoch, 7. November Wartenfels – Fluhberg

Teilnehmer: 18

Mit PW nach Obergösgen zur Gipfelkonferenz im Café „Egge“, dann zum Parkplatz beim Schloss Wartenfels oberhalb Lostorf. Von hier aus Wanderung in 1 $\frac{3}{4}$ Std. auf den Fluhberg. (935m, oberhalb Wisen) Der kalte und stürmische Nordwestwind bei bedecktem Himmel kann den Apéro nicht verhindern! Die Aussicht ist wegen des Wetters eher beschränkt. Bei etlichen Teilnehmern ist der Orientierungssinn beeinträchtigt.

Abstieg in ca. $\frac{3}{4}$ Std. nach Wisen. Dort verpflegten sich 14 Teilnehmer im Rest. Sonne. Vier Leute ziehen zum Rest. Frohburg zum Mittagessen.

Beide Gruppen treffen sich um 15:00 Uhr bei der Panoramatafel auf der Wisnerhöchi. Von dort könnte man vom Üetliberg bis zum Montblanc sehen, wenn.....? Für den ge-

meinsamen Abstieg zum Parkplatz benötigen wir 1 ¼ Std.

Und dann geht's wieder einmal nach einer Mittwochtour zufrieden mit sich und der Welt heimwärts.

Der Tourenleiter: **Peter von Burg**

**12. Dezember
Jahresschlusstour 2007
der Berg – und Wandergruppe**



Sehr kalt und windig ist es beim Dählenhaus. Gut ausgerüstet geht es den Graben hinauf zum einmaligen Wasserfall von Grenchen und weiter über Allerheiligen in Richtung Stierenberg zum Apero. Jetzt wird es alpin. Schneegestöber, eisige Bise und 50 cm Neuschnee machen den 32 Berg- und Wanderkameraden zu schaffen. Der Käsweg ist nicht begehbar. Wir müssen so gegen unsere Moral die Bergstrasse hoch steigen. In der warmen Chaletstube gibt es dann das verdiente Mittagessen. Es ist immer wieder ein Erlebnis bei festlich geschmückten Tischen, guten Speisen zusammensitzen. Die vorgetragenen Lieder von Hans Probst tragen das ihre dazu bei. Merci Hans. Am Nachmittag zeigt sich die Sonne noch für ein paar Minuten und wir treten gutgelaunt den Heimweg an.

Spiiszettel:

Haselnuss-Süpli
E verchruschteti Brotschnitte

Schwiinshals im dunkle Bier gschmort
Spätzli
Rotchrut

Chäsplatte

Wiehnachts-Dessert für d'Alpinischtin
Kaffi coretto Grappa

Ein grosses Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren.

Markus von Büren



Die Gäste...

26. – 30. Dezember 2007 Weihnachtsskitouren

Anzahl Teilnehmer: 12

26. Dezember

Anreise über Hirzel nach St. Antönien. Über Spitzenbüel erreichten wir vor dem Eindunkeln den Gasthof „Alpenrösli“ in Partnun, wo wir von der Wirtin mit einem Drink empfangen wurden.

27. Dezember

Heute zeigte sich der Winter von seiner besten Seite. Bei herrlichem Pulverschnee erreichten wir gegen Mittag den Gipfel des Rotspitzes. Die Abfahrt durch stiebenden Pulverschnee brachte uns zum Alpenrösli zurück, wo wir den Tag auf der Sonnenterrasse ausklingen liessen.

28. Dezember

Auch heute herrschte wieder ein prächtiger Wintertag. Über die Garschinahütte ging es auf den Schafberg. Eine herrliche Pulverschnee-Abfahrt brachte uns zum dem Punkt, wo wir wieder die Felle anschnallten und uns an die Besteigung der Gierenspitze machten. Durch Rinsen und Runsen kamen wir nach Partnun zurück.

29. Dezember

Heute stand die Tour auf die Wiss Platte auf dem Programm. Wir bestiegen diese nicht über die Normalroute, sondern von Norden her über die Schulter. Bei eisigen Temperaturen machten wir uns auf den Weg zur Tili-suna-Hütte auf österreichischem Boden.

Über den Gruobenpass erreichten wir auf einem ausgesetzten Grat den Gipfel der Wiss Platte. Es bot sich uns eine herrliche Rundschau. Hinunter gefahren wurde über den Normalweg. Unzählige Tälchen durchquerten wir bei herrlichem Pulverschnee. Zurück im Alpenrösli gönnten wir uns den speziellen Hauskaffee.

30. Dezember

Heute wäre die Abschlusstour geplant gewesen.

Leider spielte das Wetter nicht mehr mit. Dichter Nebel und Schneefall zwangen uns zur Abfahrt nach St. Antönien. Nach einem letzten Trunk im Büel machte wir uns auf die Heimreise.

Christoph Leimer



Auf dem Weg zur Garschinahütte.

P.P.

3294 Büren
an der Aare

Gönner- und Spenderliste SAC Grenchen

Hauptsponsoren:

Ciments Vigier SA, Péry-Reuchenette
Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Adecco Human Resources AG, Solothurn
Baracoa, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Egli, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Gassler, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
BSB + Partner Ingenieure und Planer, Grenchen
Chirico Mario, Notar, Grenchen
Coop Grenchen
CSS Versicherung, Grenchen
Die Mobiliar Grenchen, Michael Vogt
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen
Grütter+Willi AG, Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel, Maler + Gipser, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Kerzers
Landi Grenchen
Metzgerei Guex, Grenchen
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau

Mosimann, Architekturbüro, Grenchen
Reist Storen AG, Grenchen
Rest. Au Vieux Grenier, Plagne
Rest. Helvetia, H. Schmid, Grenchen
Rest. Oberes Brüggli, Selzach
Rest. Obergrenchenberg, A. Schmidig
Rest. Stierenberg, Kuhn P.+V.
Rest. Untergrenchenberg
Ryf AG, Grenchen
Schneider AG, Gartenbau-Architektur, Grenchen
Schreinerei Schwarz, Grenchen
Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Wy-Huus Glaus, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg – Theodor Kuhn-Abrecht, Grenchen – Beat Radelfinger, Matten – Max und Greti Reist, Schnottwil – Annemarie Rohrbach, Pieterlen – Bruno Rytz, Romanshorn – Franz Schilt, Grenchen – Fam. Sperisen, Romontberg – Peter von Burg, Bettlach

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45–2769–4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Pascal Leimer, St. Klemenzstr. 16, 2544 Bettlach, Telefon 079 715 84 08
Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80
Kassier: Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17
Adressänderungen: Franziska Helfer, Eschenrain 28, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 00 84
Druck und Versand: Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30
Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.